



Bildquelle: sturti/E+/Getty Images

14.04.2022 10:45 CEST

"Dreh- und Angelpunkt einer sinnvoll digitalisierten Praxis ist ein modernes Praxisverwaltungssystem"

Die Digitalisierung der Arztpraxis bleibt weiterhin für viele Inhaber und Inhaberinnen eine wahre Herausforderung, sie sind in der Regel allein dafür verantwortlich und erfahren kaum Unterstützung. Laut [Digitalisierungsreport](#) von DAK-Gesundheit und Ärzte Zeitung fühlen sich fast die Hälfte der Befragten Ärzt*innen mit der Nutzung digitaler Anwendungen überfordert. Um hier etwas Orientierung zu schaffen, beobachtet apoHealth, das Kompetenzzentrum für die Digitalisierung im Gesundheitswesen bei der

apoBank, die Entwicklungen und veröffentlicht Informationen und Praxisbeispiele rund um die digitale Praxis. In dem jüngsten Interview erklärt Philipp Winklhofer von der zollsoft GmbH am Beispiel der dort entwickelten Praxissoftware tomedo was ein modernes Praxisverwaltungssystem (PVS) leisten sollte, was man bei der Wahl des Anbieters beachten muss und wie man die Praxisdigitalisierung strukturiert und effektiv angehen kann.

„Der erste Schritt ist immer der schwierigste, danach profitiert man vom Rückenwind der gemachten Erfahrungen und jeder weitere Schritt in Richtung Digitalisierung fällt leichter“, sagt Winklhofer und liefert Praxisinhaber*innen einige Tipps, rät dazu, auch das Praxisteam entsprechend zu informieren und einfach loszulegen, die „Lernkurve“ komme dann schon. „Weil wir in Deutschland die Digitalisierung jahrzehntelang ausgesessen haben, liegt noch unheimlich viele Verbesserungs- und Einsparungspotenzial vor uns“, sagt er und die nächste Technologie steht schon vor der Tür - „Die rasante Weiterentwicklung im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) wird immer mehr Einfluss haben.“

Das gesamte Interview gibt es [hier](#).

Über die apoBank

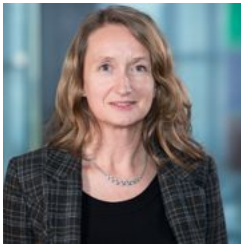
Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Anita Widera

Pressekontakt

Pressereferentin

anita.widera@apobank.de

0211 5998 153